

Missioni Cattoliche di lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

2° Domenica del Tempo Ordinario

La parola di questa domenica fa luce sulla vocazione inscritta nel cuore di ogni credente. Il termine «vocazione», così spesso equivocato e associato solo ai sacerdoti, vuol dire chiamata al discepolato per ogni credente. E questo significa prima di tutto vivere in intimità con Dio. La prima lettura ci racconta di Samuele e della sua chiamata a vivere in profondità l'amicizia con Dio, chiamata che si inserisce nella sua vita ordinaria (il riposo notturno). L'atteggiamento di Samuele con parole che promettono un regno vicino, cioè una vita abbondante e gioiosa. Per questo abbandonano subito tutto, lavoro e famiglia, per dare a tutti la buona notizia del Vangelo. Paolo, nella seconda lettura, invita a scoprire lo splendore del proprio corpo e di quello altrui, perché esso sia veicolo non di piacere fine a se stesso, ma strumento di vera relazione con gli altri e comunione con Dio.

3° Domenica del Tempo Ordinario

Dio vuole la vita del peccatore, non la sua morte. Giona, nella prima lettura, è chiamato e mandato da Dio a predicare agli abitanti di Ninive; le sue parole, che apparentemente promettono distruzione, fanno cambiare comportamento ai niniviti, che, contro ogni aspettativa, si convertono. Anche i primi quattro discepoli di Gesù, nel Vangelo di oggi, vengono da lui chiamati, ma senza promessa di distruzione. Egli li affascina con parole che promettono un regno vicino, cioè una vita abbondante e gioiosa. Per questo abbandonano subito tutto, lavoro e famiglia, per dare a tutti la buona notizia del Vangelo. Paolo, nella seconda lettura, invita a scoprire lo splendore del proprio corpo e di quello altrui, perché esso sia veicolo non di piacere fine a se stesso, ma strumento di vera relazione con gli altri e comunione con Dio.

AGENDA

Sabato 16 gennaio, Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 17 gennaio

2° Domenica del Tempo Ordinario Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Giovedì 21 gennaio, Liestal

18.00 Santa Messa

Domenica 24 gennaio

3° Domenica del Tempo Ordinario Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

18.00 Santa Messa

Giovedì 28 gennaio, Liestal

18.00 Santa Messa

Tutte le indicazioni sono date senza alcuna garanzia. Il canto è vietato.

AVVISI

Defunti

Il giorno 24 dicembre 2020 è deceduta la signora Natalina Maria Di Pietro, di anni 85, di Niederdorf. I funerali si sono svolti in Bruder Klaus a Oberdorf il 6 gennaio 2021.

Una piccola retrospettiva

Un anno fa, il 20 gennaio 2020, festeggiamo con tutte le famiglie della Missione l'arrivo della Befana e i suoi doni. Molti ricordano ancora il pranzo, con quasi 200 partecipanti, che ha rallegrato lo spirito di tutti come segno di grande, vera comunione. È passato solo un anno, ma sembra un secolo. La pandemia, oltre a mettere in pericolo la nostra salute, ha alimentato in noi paure e insicurezze. Ma soprattutto ci ha privato del dono più prezioso che Gesù ha fatto a tutti noi: il senso e la gioia dello stare insieme, minando alla radice il senso stesso dell'essere comunità di fedeli.

Non sarà facile uscire da questa situazione, prima di tutto perché le cifre che leggiamo sui giornali non sembrano essere ancora confortanti; ma poi, perché quando si distrugge qualcosa di prezioso, si fa fatica a ricostruirlo. Non è facile, per un pastore, far sentire il senso della comunità quando si è smarriti, e si fa fatica persino ad incontrarsi. Affidiamo al Signore, padre di ogni provvidenza, questa intenzione di preghiera come dono per il nuovo anno. E a tutti voi un rinnovato augurio di buon 2021.

Pfarreleitung

Don Raffaele Buono
Pfarramt/Sekretariat: Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mci.liestal-sissach@kathbl.ch
Di- und Do-Vormittag, 9.30-12.15

PASTORALRAUM BIRSTAL

Reinach



Fotos: Pfarramt

«Alles hat seine Stunde»

So beginnt mit den Worten der neuen Einheitsübersetzung von 2016 das bekannte dritte Kapitel des alttestamentlichen Buches Kohelet.

«Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.»

Mit dem Fest «Taufe des Herrn» ist am vergangenen Sonntag die Weihnachtszeit zu Ende gegangen; für mich ein guter Zeitpunkt, ein Wort des Dankes für die viele Arbeit auszusprechen, die in der Pfarrei St. Nikolaus im vergangenen Jahr geleistet wurde:

Zum einen dem Pfarreteam und den Katechetinnen, die sich in den Bereichen Seelsorge, Katechese, Sozialarbeit und Liturgie engagieren und deren Arbeit ohne den grossen Einsatz der Pfarreisekretärinnen und der Sakristane sowie der Organistinnen und Kirchenmusiker sowie der Blumenfrauen gar nicht möglich wäre.

Dann gilt mein Dank auch den Menschen, die sich in Gremien wie Kirchgemeinderat und Pfarreirat, Vereinen und

Gruppierungen – Kirchenchor, Pfadi, Jubla, Weltgruppe einsetzen oder jahre- und jahrzehntelang eingesetzt haben, wie die Liturgiegruppe und die KAB (s. nächste Seite).

Wenn ich diese Zeilen heute platziere, möchte ich – stellvertretend für alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen, die sich das Jahr hindurch engagieren –, zwei Gruppen danken, welche die Kirche in der Advents- und Weihnachtszeit geschmückt haben: den Krippenfrauen und den Männern vom Werkhofteam, welche die Sakristane beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes tatkräftig unterstützt haben. Ein spezieller Dank geht an alle, die das coronabedingt eingeschränkte Pfarreleben mit ihrer Spende – sei es eine Christbaumkugel für St. Nikolaus oder eine Geldspende für die Pfarreicaris – und mit ihrem Gebet unterstützen. Freuen wir uns, wenn bald schon «bessere Zeiten» anbrechen. Bhüet euch Gott.

Pfarrer Alex L. Maier

MITTEILUNGEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Alfred Mühlheim-Schlapbach (1939),
Luigi Occhilupo-Buffelli (1933),
Kurt Wohlwender-Gersbach (1940),
Cosimo Salonna-Miccoli (1933),
Margot Wicki-Schwarzschild (1931),
Franz Emil Gutwiller (1937).

Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Kollekten an den Wochenenden

16./17. Januar: Aktion Sternsingen – die Aktion unterstützt unter zahlreichen Kinderprojekten elf Caritas-Tageszentren in unterschiedlichen Städten der Ukraine. In diesen Zentren können Kinder von ins Ausland migrierten Eltern auch einmal ein paar unbeschwerte Stunden erleben und Freundschaften knüpfen. 23./24. Januar: Brücke – Le

Pont, zur Unterstützung von benachteiligten Menschen in Lateinamerika und Afrika.

Auflösung der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB)

Seit der Gründung der KAB-Sektion Reinach im Jahr 1962 sind 58 Jahre vergangen. 58 Jahre, in denen die KAB immer wieder von sich reden machte. 58 Jahre mit Höhen und Tiefen. 58 Jahre, die nun enden.

Die Öffentlichkeit konnte die KAB in jüngerer Zeit auf verschiedene Art erleben: Ab 1978 und während Jahrzehnten verkauften KAB-Mitglieder jeweils im Oktober am damaligen Reinacher Monatsmarkt Selbstgemachtes (Socken, Konfitüre etc.).

Ebenfalls in diese Zeit fällt der Start des jährlichen Verkaufs von Reissäcklein vor der Dorfkirche – zusätzlich unterstützt durch den Einzug des Kirchenopfers zugunsten von ausgewählten Projekten des Entwicklungshilfswerks Brücke – Le Pont.

In all den Jahren konnte die KAB Reinach mit diesen Erlösen (inkl. Märstand) Zehntausende Franken zur Realisierung von Brücke-Projekten beitragen. Die KAB Reinach schrieb auch viele Geschichten, die hier unerwähnt bleiben. Hinter allem stecken aber viele Hände von fleissigen Helferinnen und Helfern. Stellvertretend für alle seien die Präsidentinnen und Präsidenten in der Reihenfolge ihrer Präsidialzeit erwähnt: Erwin Schneuwly (†), Othmar Kern, Alois Widmer, Paul Wenger (†), Anni Hofstetter (†) und Theres Schmidiger. An der GV 2020 wurde beschlossen, die Sektion auf Ende Jahr aufzulösen. Vor ein paar Tagen trafen sich noch einmal 13 KAB-Mitglieder zu einem Abschlussessen, selbstverständlich unter Corona-Richtlinien.

Ich danke allen, die sich in der KAB engagiert haben. Manche und mancher wird die KAB Reinach in guter Erinnerung behalten – und vielleicht sogar vermissen!

Guido Brügger



Gebetswoche für die Einheit der Christen: 18. bis 25. Januar

Seit 1966 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom Ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet.

Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2021 von der Gemeinschaft Grandchamp im Kanton Neuenburg.

Grandchamp ist eine klösterliche Gemeinschaft von Frauen aus verschiedenen Ländern und Kirchen. Die Schwestern folgen der Regel von Taizé, deren Herz die Versöhnung ist.

Unter dem Motto «Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht tragen» sind wir zum gemeinsamen Gebet eingeladen, dieses Jahr nicht in ökumenischen Feiern und Runden, sondern in der Familie oder jeder und jede für sich «im stillen Kämmerlein». Im Schriftenstand und auf agck.ch finden Sie dazu acht biblische Meditationen und Gebete zu den acht Tagen der Gebetswoche.

Falls Sie keinen Internetzugang haben oder nicht in die Kirche kommen kön-

nen, schickt Ihnen das Pfarreisekretariat die Meditationstexte gerne zu.

Kollektenergebnis Dezember 2020

5./6. Opferhilfe	494.20
12./13. ACAT Schweiz	252.65
19./20. Mission St. Anna	540.15
24./25./26. Kinderspital Bethlehem	1984.60
27.12. Stiftung Theodora	187.90
Vielen Dank für Ihre Solidarität.	

Viel Glück



*Glück ist die Liebe derer, die um mich sind.
Eine zärtliche Hand, ein offenes Ohr.
Und das Verstehen auch ohne Worte.*

Die Farbenpracht der Blumen am Weg ist Glück.

Auch der Spatz, der keck zu mir ins Fenster schaut.

Der dankbare Blick zurück ist Glück, wenn er über die Fülle der Tage schweift.

Und: Leben dürfen, einen neuen Tag, ein neues Jahr.

Glück ist auch, es sehen zu können, das Glück.

*Tina Willms (*1963), Pastorin und Lyrikerin, aus dem ferment-Bildband 2016 «Vom Glück»*



Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A
4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag und Donnerstag, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier

Pfarrer

Marek Sowulewski

Diakon

Fabienne Bachofer

Religionspädagogin

Christiane Krukow, Sozialarbeiterin

Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart

Benhard Topalli, Sakristan/Abwart

Bruno Ritter, Sakristan/Abwart

Patricia Pargger, Sekretariat und

Raumvermietungen

Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche

Kirchgasse 5

Pfarrheim St. Nikolaus

Gartenstrasse 16

Pfarrzentrum St. Marien

Stockackerstrasse 36

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Bitte beachten Sie die aktuellsten Informationen auf unserer Homepage und im Schaukasten

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Januar

17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Helga Aeschlimann

Sonntag, 17. Januar

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Helene Herger-Strub

Gebetswoche für die Einheit der Christen, 18. bis 25. Januar

Mittwoch, 20. Januar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 21. Januar

19.00 Eucharistiefeier mit Andreas Gschwind

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 23. Januar

17.30 Eucharistiefeier mit Andreas Gschwind
Jahrzeit: Hans Bovet-Rappo, Pia Ottiger-Straessle
Gedächtnis für Rosmarie Feigenwinter-Hauser

Sonntag, 24. Januar

10.30 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Dr. René Aerni

Mittwoch, 27. Januar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 28. Januar

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Weitere Gottesdienste:

Samstag, 30. Januar, 17.30 Uhr
Sonntag, 31. Januar, 10.30 Uhr
Dienstag, 2. Feb., 19.00 Uhr, Lichtmess
Mittwoch, 3. Feb., kein Gottesdienst
Donnerstag, 4. Februar, 19.00 Uhr

SENIORENZENTRUM AUMATT/ KLOSTER DORNACH

Bis auf weiteres keine Gottesdienste